Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

September | Oktober | November 2021

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10,24

Die Ereignisse dieses Sommers erschüttern mich. Die Hitzewelle im Norden Amerikas, die Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen mit den vielen Toten und dem unvorstellbaren Ausmaß der Zerstörung, die Brände im Mittelmeerraum, das Erdbeben in Haiti, der Krieg in Afghanistan und die verzweifelten Menschen, die sich an startende Flugzeuge klammern… Das alles inmitten einer Pandemie. Der erste Teil des Berichts des Weltklimarates hält uns den Spiegel vor und erklärt sehr nüchtern, wie wenig Zeit uns bleibt, um den endgültigen Kipppunkt der Klimakatastrophe zu verhindern. Diese Häufung der Desaster ist nicht zufällig. Als würde sich Gott uns in den Weg stellen. Wie viele Stopp-Zeichen benötigen wir noch?! Zeit zur Umkehr! Zeit Verantwortung zu übernehmen!

Wir begehen im September den Ökumenischen Schöpfungstag, feiern Erntedank und beteiligen uns am weltweiten Klimastreik mit einer Schöpfungsandacht. In diese Zeit hinein hören wir die ermunternden Worte aus dem Brief an die hebräischen Gemeinden: *Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat; und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken und nicht verlassen unsre Versammlung, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht.*

Am Anfang, das legt der Autor oder die Autorin des Briefes deutlich dar, steht Christus. Durch Christus haben wir Anteil an der Gnade Gottes. Was könnte uns Besseres passieren als diese Zuwendung Gottes?! Ein großer Gott gerneklein (Kurt Marti). So unendlich in Liebe und Gnade. Viel größer und zarter als wir zu denken und fühlen vermögen. Unverdient. Das ist unser Bekenntnis der Hoffnung. Nicht weniger. Das ist Quelle und Ziel in einem.

Wir gehen als Christusmenschen also nicht auf das Ziel zu, wir kommen vom Ziel her. Wir gehen nicht auf die Gnade zu, als könnten wir sie erlangen. Wir kommen von der Gnade her, sind durch sie verbunden und üben uns in Liebe:

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Nicht wankend im Bekenntnis der Hoffnung sehen wir auf Christus und sehen das Ausmaß der Katastrophen. Die können uns nicht egal sein.

Das Gegenteil von Liebe, lese ich bei Elie Wiesel, ist nicht Hass, sondern Gleichgültigkeit. Aus dem Bekenntnis der Hoffnung, aus Christus her lebend und liebend, ist das Herz groß und weit genug aufeinander achtzuhaben, einander gnädig wahrzunehmen und uns zu ermutigen und auch herauszufordern zur Liebe und zu guten Werken, dass endlich die seit Jahrzehnten in unzähligen Versammlungen und Verlautbarungen angemahnten Maßnahmen für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung umgesetzt werden. Es ist ja nicht so, dass wir nicht wüssten, wie und was nötig wäre.

Dass manche aus Verzagtheit oder Misstrauen die Versammlung verlassen und sich aus der gemeinschaftlichen Verantwortung herausziehen, entspricht nicht dem Bekenntnis der Hoffnung. Vielmehr gilt es sich gegenseitig zu stärken und zu ermutigen zu guten Werken an Gottes Himmelreich mitten unter uns. Deshalb:

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Dafür und für ein zu guten Werken anspornendes und liebevolles Miteinander Gottes gnädigen Segen - Im Namen des Kirchenvorstandes und aller Mitarbeitenden

Ihre Pfarrerin Anna-Maria Busch

Inhalt

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Geistliches Wort	S. 2
Gemeindeleben	S. 4
Aus der Partnerschaft	S. 14
Gottesdienste und Andachten	S. 16
Termine und Ausblicke	S. 19
Kasualien	S. 20
Kinder und Junge Gemeinde	S. 24
Kirchenmusik	S. 26
Veranstaltungen und Kreise	S. 29
Adressen und Sprechzeiten	S. 30
Adressen und Impressum	S. 31

Liebe Gemeinde,

bedauerlicherweise ist die „Corona-Seite“ zu einem integralen Bestandteil des Gemeindebriefs geworden. Wann wir darauf wieder verzichten können, ist nicht absehbar. Sie wissen, dass die Pandemie mitnichten ausgestanden ist, gleichwohl es sich Anfang des Sommers kurzzeitig so anfühlte. Recht kurzfristig war es uns möglich, einiges an analogem Gemeindeleben wiederzubeleben. Insbesondere für die Kinder und Jugendlichen sowie unsere Chöre ist dies ein Segen gewesen. An manchen Tagen ist es im Pfarrhaus wieder herrlich lebendig. Wir konnten das Zuckertütenfest unseres Kindergartens feiern. Die Gemeinde versammelte sich wieder zu einem gemeinsamen Gottesdienst. Einer Reisegruppe war es möglich, zum 50-jährigen Partnerschaftsjubiläum nach Tansania zu reisen. Darauf schauen wir mit großer Dankbarkeit.

In welcher Form die leibhaftige Nähe auch im Herbst aufrechterhalten werden kann, ist zum Redaktionsschluss – mal wieder – nicht absehbar. Unsere Planungen bis November sind unserem Wesenskern entsprechend hoffnungsvoll. Es ist nach langer Zeit ein Gemeindebrief mit festen Terminen zum Gemeindeleben neben den Gottesdiensten entstanden. Wir beten, dass uns die geplanten Zusammenkünfte tatsächlich möglich sein werden. Doch es wird nicht nur wiederbelebt, sondern es wächst auch zartes Neues wie „Vergissmeinnicht“ (S. 21) und die Schöpfungsandacht zum weltweiten Klimastreik am 24. September.

Es ist davon auszugehen, dass für unsere Zusammenkünfte die Pflicht zum Nasen-Mund-Schutz bestehen bleibt. Inwieweit es eine gesetzlich vorgeschriebene Testpflicht geben wird, bleibt abzuwarten. Für kurzfristige Änderungen informieren wir Sie über die Schaukästen, in den Abkündigungen im Gottesdienst, über unsere Homepage und die internen Telefonketten bzw. E-Mail-Verteiler der einzelnen Gruppen und Kreise. Bei Rückfragen melden Sie sich gern zu den Sprechzeiten im Pfarramt.

Manche haben erst mit den Lockerungen gespürt, wie sehr ihnen die zurückliegende Zeit zugesetzt hat. Wenn Sie Bedarf für seelsorgerliche und geistliche Begleitung haben, melden Sie sich gern bei mir.

Viele Bemühungen der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden passier(t)en im Hintergrund, größere Projekte werden geplant und vorbereitet, Menschen bedacht und besucht. Für diese Unermüdlichkeit in unserer Gemeinde, die Nähe Gottes spürbar und sichtbar werden zu lassen, kann ich Ihnen allen nur aus tiefstem Herzen danken! **Bleiben Sie in Gottes Namen behütet.**

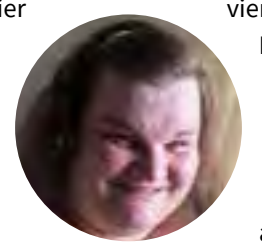
Ihre Pfarrerin Anna-Maria Busch

Bitte sprechen Sie uns an

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir in Stötteritz lebendige Gemeinde bauen. Leider kennen wir uns teilweise recht wenig; wir ahnen nicht, was Sie gerade bewegt. Deshalb sind wir für Gedanken, Hinweise, Ideen, Kritik und Lob wirklich dankbar. Wir wünschen uns, dass der Text aus der Bibel **1. Korinther 12** in unserer Gemeinde gelebt wird. Lassen Sie sich ermutigen – sprechen Sie uns bitte an. Gern persönlich, telefonisch oder per Mail. (Kontaktdaten siehe Website)

Vielen DANK vorab! - Ihr Kirchenvorstand

Gemeindepraktikantin



Hallo liebe Gemeinde, mein Name ist **Laura Binder** und ich bin Studentin an der Theologischen Fakultät hier in Leipzig. Ich bin in Berlin und nördlichem Umkreis aufgewachsen. Als Jugendliche war ich im Rahmen einer Jugendreise in Leipzig und als auch die letzten Stufen des Völkerschlachtdenkmals erklommen waren, habe ich für mich beschlossen, dass ich mal in Leipzig wohnen werde – und bis jetzt habe ich diese Entscheidung noch nicht bereut. Dieser Umstand führt nun also dazu, dass ich im September und Oktober bei Ihnen in der Gemeinde mein Praktikum absolvieren darf. Auch wenn ich in der Landeskirche zur Christenlehre gegangen bin, bin ich doch überwiegend in der Evangelisch-methodistischen Kirche aufgewachsen und in die Mitarbeit hineingewachsen. Aus diesem Grund freue ich mich ganz besonders darauf mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, den einen oder anderen Blickwinkel neu zu entdecken und einfach bereichernde Erfahrungen zu sammeln. In freudiger Erwartung, Laura.

Austräger oder Austrägerin gesucht

Für die **Sommerfelder Straße** suchen wir ab sofort eine/n Helfer/in. Wer bereit wäre, aller 2 Monate in dieser Straße den Gemeindebrief auszutragen, der melde sich bitte in der Kanzlei bei **Frau Weiske.**

Wieder ist ein KITA-Jahr vorüber ...

… und wenn wir zurückblicken, müssen wir sagen: **„Es war ein sehr herausforderndes Jahr.“** Vieles war geplant und konnte leider nicht umgesetzt werden. Umso mehr haben wir die letzten Wochen intensiv genossen.

So erlebten wir die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling ganz nah:

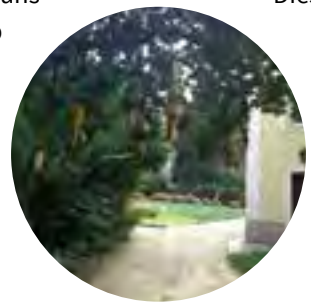
Über das Verpuppen der Raupen, über das Schlüpfen und Verpflegen, bis zum Wegflattern in die freie Natur.

Gemeinsam mit Kelvin unternahmen wir eine virtuelle Reise nach Tansania. Wir erfuhren, welche Tiere dort in freier Wildnis leben und dass jede Farbe auf der Flagge von Tansania eine bestimmte Bedeutung hat - Grün ist die Natur, Blau das Wasser, Gelb steht für die Bodenschätze und das Schwarz für die Bewohner des Landes.

Unsere Vorschulkinder stellten im Juli ihre Kunstwerke zum Projekt **„Farbtupfer“** in der Marienkirche aus. Wir sind sehr stolz auf unsere Künstler und hoffen, dass Sie Zeit gefunden haben, die Ausstellung zu bewundern. Wenn nicht, dann können Sie es jetzt nachholen. (siehe Foto 1, S.7)

Das Zuckertütenfest mit der anschließenden Übernachtung im Kindergarten war für unsere zwölf Schulanfänger etwas Besonderes. Pfarrerin Busch lud zu Beginn des Zuckertütenfestes alle Vorschulis mit ihren Familien zu einer gemeinsamen Andacht in die Marienkirche ein. Mit Orgelmusik zogen unsere Schulkinder feierlich ein und lauschten dann gespannt ihrer Andacht. Sie erhielten einen Segen und bekamen als Abschiedsgeschenk das Buch „Pudel, Pauke und ein Plan“ überreicht.

Aber nicht nur die Vorschulkinder wurden beschenkt, auch wir bekamen für die Kita ein Erinnerungsgeschenk. Die Eltern der Vorschulis überreichten uns ein Insektenhotel und dieses hat einen besonderen Platz in unserer Kita bekommen. Wir möchten uns hierfür noch einmal ganz lieb bedanken. Anschließend hatten unsere Vorschulis noch eine Überraschung für ihre Familien. In einer Fotopräsentation sahen die Eltern, was ihre Kinder in der Vorschule gelernt haben und mit einer kleinen musikalischen Darbietung, welche ein Vorschuli und Kelvin instrumental begleiteten, wurde diese Überraschung abgerundet. Nach der Andacht ging es in den Kirchgarten, dort wurde gegrillt und Erinnerungen an die schöne Kitazeit ausgetauscht. Zum Ende des Zuckertütenfestes suchten die Vorschulkinder noch den Zuckertütenbaum, denn ein Zuckertütenfest ohne Zuckertüten ist kein richtiges Zuckertütenfest. Diesen fanden sie neben der Kirche und es hingen so viele schöne Zuckertüten zum Abpflücken daran. Mit einem Lächeln im Gesicht der Kinder ging das Zuckertütenfest zu Ende.



Wir wünschen allen Schulkindern ein schönen Schulstart.

Marion Grünthaler

Neue Mitarbeiter*innen in der Kita

Ich heiße **Angela Kruber**, bin 61 Jahre und wohne in Mölkau. 40 Jahre arbeitete ich dort in der Kita als Erzieherin. Mein Wunsch war es, noch einmal mit Krippenkindern die Welt zu entdecken. Mein Wunsch wurde Wirklichkeit.

Ich freue mich über neue berufliche Anforderungen und ganz besonders auf die Kinder der „Kita Marienkirche“.

Ich bin gern in der Natur, mag Tiere und bin neugierig auf das kommende Leben.

Mein Name ist **Michelle Stransky**, ich bin 23 Jahre alt und wohne in Leipzig. Ich bin staatlich anerkannte Sozialassistentin und befinde mich derzeit im 3. Ausbildungsjahr zur staatlich anerkannten Erzieherin. Im Rahmen meines Prüfungspraktikums, welches ich vom 07.01. bis 16.04.2021 im Spatzennest absolviert habe, konnte ich die Einrichtung und die Besonderheiten des pädagogischen Konzeptes bereits kennenlernen. In dieser Zeit hat mir besonders das familiäre Miteinander gefallen, weshalb ich mich dazu entschloss, mich hier zu bewerben. Meine Abschlussprüfungen trete ich voraussichtlich im September und Oktober 2021 an.

Seit dem 01.07.2021 bin ich Teil des Kita-Teams und die Ansprechpartnerin für die Kinder der Spatzeninsel. Ich freue mich auf eine schöne und erlebnisreiche Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern!

Mein Name ist **Kelvin Gospel Mollel**, geboren 1990 in der Region Arusha, Tansania.

Nachdem ich mein O-Level-Studium abgeschlossen hatte, ging ich auf ein College. Dort lernte ich Computer und Medien (Fotografie und Videografie), um Filmemacher zu werden.

Ich mag Musik und deshalb brachte ich mir während meines Studiums, mit Hilfe von YouTube, das Spielen von verschiedenen Instrumenten bei. Anschließend wurde ich Musiker und Musikdirektor in meiner Kirche und in anderen Bands in meiner Region.

Auch arbeite ich in meiner Heimat sehr gerne mit Kindern und Jugendlichen aus meiner Kirchgemeinde zusammen und nutze dort meine Talente als Musiker und Filmemacher.

Jetzt mache ich hier in Deutschland meinen Freiwilligendienst in der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Leipzig-Stötteritz mit dem Arbeitsschwerpunkt Kindertagesstätte der Marienkirche, in der Oberdorfstraße 30, Leipzig.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Jugendarbeit innerhalb der Gemeinde. Ich mag den Ort voller netter Leute.

Kindergottesdienst – Aufruf zur Mitarbeit

Lange Zeit mussten wir ohne Kindergottesdienst auskommen – das soll sich nun ändern! Die Coronabestimmungen lassen es z.Z. zu, dass sich Gruppen in der Gemeinde treffen können, und so können wir auch wieder KiGo anbieten. Herzliche Einladung also zu den Kindergottesdiensten am **Sonntag, 29. August, 10. Oktober, 31. Oktober, 14. November.** Zu Beginn um **10.00 Uhr** sind alle in der Kirche zusammen. Nach dem Eingangsgebet gehen die Kinder mit Kirchenmaus Kurti ins Gemeindehaus bzw. in den Garten hinüber und feiern dort kindgerecht mit Liedern, Geschichten und Gesprächen weiter. Leider ist unser KiGo-Team sehr dezimiert und wir suchen noch dringend Jugendliche, Erwachsene oder Senioren, die beim KiGo mitmachen können. Es ist für die Einzelnen zeitlich ein Aufwand von ca. 1 KiGo im Quartal + 2 Teamtreffen im Jahr. Wer unsicher ist, melde sich einfach und wir können alles in Ruhe besprechen.

Das KiGo-Team & Olaf Reinhart

Krabbelkreis

Mein Name ist **Marianne Didt** und ich habe vor kurzem die Leitung des **Krabbelkreises** übernommen. Da meine Eltern schon lange Mitglieder unserer Gemeinde sind, durfte ich viel Zeit in der Christenlehre, Kurrende und JG verbringen. Für meine Hochzeit und die Taufe meiner Tochter bin ich in die Gemeinde meines Mannes gewechselt, doch seit unserem letzten Umzug nach Stötteritz freuen wir uns wieder in der Marienkirchgemeinde zu sein.

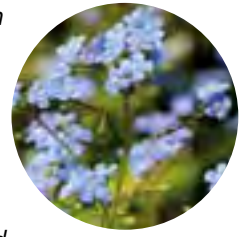
Vor meiner Elternzeit habe ich in verschiedenen Kultureinrichtungen gearbeitet und möchte mich nun beruflich umorientieren. Als ich gefragt wurde, ob ich den Krabbelkreis übernehmen möchte, habe ich also sofort begeistert zugestimmt. Als meine Tochter vor 14 Monaten auf die Welt kam, habe ich mich schon sehr auf den Besuch von Eltern-Kind-Kursen gefreut. Ich finde es wichtig und schön, sich mit anderen Eltern über unsere täglichen Freuden, Herausforderungen und Erfahrungen auszutauschen und den Kindern die Möglichkeit zu geben schon vor dem Besuch einer KITA mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen. Gern könnt Ihr Euch bei mir **Freitags um 09.30 Uhr im Gemeindehaus** oder unter ***marianne.didt@gmail.com*** melden.

Vergissmeinnicht…

…ist gedacht als fröhlicher Farbtupfer im Alltag für Frauen ganz verschiedenen Alters. Wir laden ein zu Begegnung und Austausch, zu Momenten der Leichtigkeit und zum Auftanken:
am Dienstag, den 7. September und 9. November, jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr zu einem kleinen Input und ausgiebigen Frühstück; und **am Dienstag, den 12. Oktober um 19.30 Uhr** zu einem Abend mit Input, Gesprächen bei einem Glas Wein oder Tee und der Möglichkeit, etwas kreativ zu gestalten.

Unkostenbeitrag: 3 €; Anmeldung bitte jeweils bis zum Freitag zuvor unter:

kcschnabel@aol.com
oder 0177-5025762



Wir freuen uns auf Sie!

Christa Schiefer und Konstanze Schnabel

Zum 1., zum 2. – und zum 3.!

Flexibilität und Kreativität sind gefragt – deshalb laden wir in diesem Jahr statt zum Markt der Köstlichkeiten zu einer Versteigerung ein: am **Sonntag, dem 26. September,** nach dem Familiengottesdienst, auf dem Kirchplatz (bei Regen in der Kirche) und für Kinder im Pfarrgarten (bei Regen im Pfarrhaus).

Für die Versteigerung erbitten wir Ihre Spenden: Marmelade, Honig, Kuchen, Nüsse, Äpfel, Kürbis, Wein (Flasche) – bitte alles verpackt zum Mitnehmen. Außerdem werden Mitbringsel aus Tansania versteigert. Ihre Spenden können Sie abgeben: Mi., 22. September oder Sa., 25. September jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr im Pfarrhaus; So., 26. September ab 9.00 Uhr auf dem Kirchplatz.

Kinder können ein Spielzeug im Wert bis 10 € am Sonntag, 26.September ab 9.00 Uhr im Gemeindegarten abgeben.

Bitte bringen Sie reichlich Geld zum Ersteigern und auch Getränke für Ihre Selbstversorgung mit (diese dürfen wir leider nicht anbieten).

Für das Mittagessen der Kindergartenkinder in den Partnergemeinden in Tansania werden ca. 1.800 € pro Jahr benötigt.

Herzlichen Dank für Ihre Beteiligung!

Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, 12. September, finden in unserer Marienkirche **von 13.00 – 18.00 Uhr** Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals statt. In diesem Jahr steht die Orgel als Instrument des Jahres im Blickpunkt. Um 13.00 Uhr, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr erklingt jeweils für etwa 20 Minuten Orgelmusik. Immer anschließend gibt es auf der Orgelempore eine Orgelführung und -besichtigung, die ca. 45 Minuten dauert. Die Platzkapazität dazu ist begrenzt. Eine kleine Modellorgel lädt zum Schauen und Ausprobieren ein. Dazwischen ist die Kirche zur Besichtigung geöffnet.

Herzliche Einladung in die offene Kirche zum Hören, Sehen und Erfahren!

Ihre Kantorin Christa Bauer

Krippenspiel der Generationen

In diesem Jahr sind wieder alle eingeladen, beim Krippenspiel mitzumachen. Das ist die Chance – auch für alle Erwachsenen, die mal wieder Lust haben, in eine Rolle zu schlüpfen – zusammen mit anderen ein Stück einzuüben. Wir wollen uns dazu ab 14. November **donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr** in der Kirche treffen. Es sind keine schauspielerischen Voraussetzungen nötig – nur die Lust auf´s Mitmachen. Die Aufführung wird dann am 24.12. in der Christvesper um 14.30 Uhr in der Marienkirche sein. Ich bin gespannt auf die Proben und freue mich auf eine bunte Krippenspieltruppe! Bitte meldet euch bei Interesse bis spätestens bis 11.11. bei Gemeindepädagoge Olaf Reinhart .

STADTRADELN in Leipzig

Vom **10. - 30. September** treten tausende Leipziger Radfahrer*innen gemeinsam beim bundesweiten Wettbewerb „STADTRADELN“ für mehr Klimaschutz und sicheren Radverkehr in die Pedale. Auch der Kirchenbezirk Leipzig hat wieder ein Team angemeldet. Liebe Gemeinde, radeln Sie mit! Verstärken Sie das Team „Diakonie und Kirche“ und sammeln Sie drei Wochen lang Radkilometer auf ihren täglichen Wegen durch die Stadt. Leipzig hat es im letzten Jahr mit über 2,5 Millionen geradelten Kilometern auf den 3. Platz von mehr als 1.500 deutschen Teilnehmerstädten geschafft. Registrieren können Sie sich online: *https://www.stadtradeln.de/leipzig*

Ihr Nachhaltigkeitsausschuss

Ökumenische FriedensDekade

In unserem Schwesterkirchverbund ist die Beteiligung an der Ökumenischen FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zum diesjährigen Thema **„Reichweite Frieden“** geplant mit folgenden Veranstaltungen:

→ **9. November:** Teilnahme der Konfis am Stolperstein-Putzen in Stötteritz

→ **11. November:** Martinsfest jeweils in unseren Schwestergemeinden zum Thema Versöhnung und Frieden

→ **12. November:** Morgenlob mit Friedensgebet

→ **13. November:** Antirassismus-Training in der Dresdner59

→ **17. November:** Ökum. Gottesdienst zur Friedensdekade in St. Laurentius

Infos zum Antirassismus-Training:

Kennen Sie die Vorstellung, wenn Sie einer am Kopftuch erkennbaren Muslima in der Straßenbahn gegenüber sitzen, dass ihr kein verantwortungsvoller Job zuzumuten ist? Oder, dass sie einem dunkelhäutigen Mann gegenüber den Gedanken nicht loswerden, dass er wegen fehlender Sonne in Deutschland bestimmt ganz unglücklich ist. Solche sich aufgrund unserer „Kulturgeschichte“ einstellenden Vorstellungen bringen uns leicht in Gespräche, in denen wir andere mit ihrem Fühlen und Können nicht gut wahrnehmen, ja sie in Gedanken abwerten und uns selbst überheblich überschätzen. Viel früher als wir es uns selbst eingestehen, beginnt in unseren Köpfen ein subtiler Rassismus unserer Denkgewohnheiten. In der Friedensdekade wollen wir mit einer erfahrenen Trainerin unserem eigenen Rassismus auch in religiösen Fragen zusammen mit Muslimen auf die Spur kommen.

Wir laden am **Sa., den 13. November von 10.00 - 16.00 Uhr** zu einem Antirassismustraining in die **DRESDNER59** ein. Wir erbitten einen Verpflegungs- und Organisationsbeitrag von 10€. Nähere Informationen unter ***www.dresdner59.de.***

Zum Schutz junger Menschen

Unsere Marienkirchgemeinde hat sich in allen Einrichtungen und bei Veranstaltungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen verpflichtet. Damit verbunden ist die Pflicht, umfassende Konzepte zum Schutz von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Ziel ist der Schutz vor sexueller, körperlicher, seelischer und emotionaler Gewalt, Grenzverletzung und Vernachlässigung. Nicht zuletzt ist die Kirche bei diesem Thema durch die Aufdeckung und Aufarbeitung von Missbrauchsfällen sehr in die Kritik geraten. Um hier vorbeugend, tätig zu werden, hat eine Gemeindegruppe ein erstes Schutzkonzept erarbeitet. Nach Beratung durch den Präventionsbeauftragten des Kirchenbezirks, Tobias Graupner, hat der KV dieses Konzept beschlossen.

Das Konzept sieht neben einer Risikoanalyse für Veranstaltungen und einem konkreten Meldeverfahren bei Verdachtsfällen auch verschiedene Schutzmaßnahmen vor. U. a. müssen alle hauptamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen und werden zum Thema Gewaltschutz geschult. Zudem unterschreiben alle Mitarbeiter, auch die Ehrenamtlichen, einen Verhaltenskodex, der in der evang. Jugendarbeit auf Landesebene schon seit Jahren angewendet wird. Nun ist es an jedem Einzelnen von uns, für das Thema Gewaltschutz sensibel zu werden, das Konzept auch mit Leben zu füllen und zu verbessern. Denn das Schutzkonzept ist längst noch nicht fertig oder perfekt. So sollen auch Eltern und Kinder in die Thematik einbezogen werden. In der Christenlehre und im Konfi-Unterricht soll ebenso darüber gesprochen werden. Für den **9. Oktober** ist bei uns ein Ehrenamtstag mit einem Frühstück zu diesem Thema geplant.

Das komplette Schutzkonzept wird auf unserer Homepage nachlesbar sein: Unter „Gemeindeleben“ ▸ „Kinder und Jugend“.

Anne Berger, Petra Bauersfeld, Uwe Naumann, Christine Reichel, Olaf Reinhart

Haus- und Straßensammlung vom 12. - 21. November

Die **Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen** bittet um Spenden zugunsten der Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Die Beratungsstellen helfen dabei, bestehende Rechtsansprüche und deren tatsächliche Einlösung geltend zu machen. Auch sind sie Treffpunkt, machen Gruppen- und Bildungsangebote, organisieren Freizeiten und unterschiedliche Projekte der Begegnung. Die Beratungsstellen sorgen so für mehr Teilhabe für

Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen. Wir möchten, dass Projekte wie z.B. ein inklusives Kinderfrühstück für Kinder mit und ohne Behinderungen, Geschwisterprojekte und Angebote in Leichter Sprache auch in anderen Einrichtungen Schule machen.

Lassen Sie uns also gemeinsam Türen öffnen, um das Angebot unserer Beratungsstellen zu verbessern, zu ergänzen und zugänglicher zu machen! Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit Menschen mit Behinderungen mehr selbstbestimmte und selbstverständliche Teilhabe am Leben ermöglicht wird! Weitere Informationen dazu unter: ***www.diakonie-sachsen.de/onlinespende***

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer **Spende per Überweisung:** IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Teilhabe

- oder mit einer **Online-Spende** unter: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende

Wir danken Ihnen – Spende Nächstenliebe!

Neuigkeiten aus der Partnerschaft - Habari za uhusiano

Jetzt ist es so weit! Nachdem wir im vergangenen Jahr die Reise in die Partnergemeinden coronabedingt abgesagt haben, fliegen wir vom 23. August bis zum 10. September nach Arushachini und Chemchem in Tansania.

Wir, das sind **aus unserer Gemeinde:** *Pfr.i.R. Christoph Grunow, Barbara und Ingolf Tewes, Regina Meyer;* **und aus der Gemeinde Marienwerder:** *Renate Hungershöfer-Kuntze.*

Wir werden sehnsüchtig zum 50-jährigen Partnerschaftsjubiläum erwartet und freuen uns darauf, die Geschwister wiederzusehen, sind aufgeregt und gespannt auf die gemeinsame Zeit.

Der große Festgottesdienst wird am 29. August in TPC mit dem Bischof der Nord-Diözese Dr. Frederick Shoo gefeiert werden. In diesem Gottesdienst wird auch der neue, gemeinsam erarbeitete Scholarship-Vertrag unterschrieben werden, der bis zum 31.12.2023 gelten wird.

Als Geschenke nehmen wir für jede der fünf Gemeinden ein Rollup mit Fotos aus unseren Gemeinden und einem kurzen Abriss der Geschichte der Partnerschaft mit. Auf unserer Reise werden wir die fünf Gemeinden besuchen, wollen uns u.a. in der Bibelschule Mwika mit den geförderten Studenten treffen und endlich den Wirkungsort des ersten von der Leipziger Mission 1902 ausgesendeten Missionars Bruno Gutmann in Old Moshi ansehen. Freuen Sie sich auf unseren Reisebericht am 16. November!

Den Dank der Kindergartenkinder für die Ermöglichung der täglichen Mahlzeit Uji (udji) zeigt uns Emanuel mit diesem Foto.

David Shilatu grüßt uns alle mit den Segensworten aus dem 4. Buch Mose: **„Der Herr segne und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“**

Und wir brauchen auch Ihre Fürbitte und bitten Sie, unsere Reise im Gebet zu begleiten. Bis zum Wiedersehen grüße ich Sie herzlich im Namen der Reisegruppe und des Komitees.

Regina Meyer

5. September 10.00 Uhr	**14. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll.: Ev. Schulen	Prädikantin Bärwald-Wohlfarth
12. September 10.00 Uhr	**15. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst für Familien und alle Generationen zum Schuljahresbeginn Koll.: Eigene Gemeinde	Team
19. September 10.00 Uhr	**16. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Taufen Koll: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche	Pfrn. Busch
24. September 10.00 Uhr	**Kita-Andacht** Neugierige sind herzlich willkommen!	Pfrn. Busch
12.00 Uhr	**Schöpfungsandacht zum globalen Klimastreik**	Team
26. September 10.00 Uhr	**Erntedank** Gottesdienst für Familien und alle Generationen mit Agape-Mahl Koll.: Tansania-Partnerschaft **Anschließend Versteigerung**	Team
3. Oktober 10.00 Uhr	**18. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Abendmahl Koll.: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch
10. Oktober 10.00 Uhr	**19. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch
14.30 Uhr	Schwestergottesdienst „(W)Ort-Wechsel“ Zur Arbeit im Stadtteilprojekt Dresdner59 Trinitatiskirche Anger-Crottendorf Anschließend Kirchenkaffee	Team

17. Oktober 10.00 Uhr	**20. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll.: Kirchliche Männerarbeit	Prof. Dr. Mai
22. Oktober 10.00 Uhr	**Kita-Andacht** Neugierige sind herzlich willkommen!	
24. Oktober 10.00 Uhr	**21. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll: Eigene Gemeinde	Pfr.i.R. Langer
31. Oktober 10.00 Uhr	**Reformationstag** Schwesterngottesdienst in Stötteritz mit Kindergottesdienst Anschließend Kirchenkaffee mit Reformationsbrötchen Koll: Gustav-Adolf-Werk	Pfarrteam
05. November 18.00 Uhr	Feier des Heiligen Abendmahles	Pfrn. Busch
7. November 10.00 Uhr	**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres** Prädikantenprobegottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Herr Jesche
11. November	**Martinsfest** (siehe S. 6)	
14. November 10.00 Uhr	**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres** Gottesdienst Kindergottesdienst Koll.: Ausbildungsstätten der Landeskirche	Pfr.i.R. Grunow
16. November 19.00 Uhr	**Gemeindeabend mit Tansania-Bericht**	Pfr.i.R. Grunow

17. November 10.00 Uhr	**Buß- und Bettag** Ökumenischer Gottesdienst zum Ende der Friedensdekade in St. Laurentius, Stötteritzer Str. 47 Koll: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	Pfr. Hajek/ Pfr. Vorwergk
19. November 10.00 Uhr	**Kita-Andacht** Neugierige sind herzlich willkommen!	Pfrn. Busch
21. November 10.00 Uhr	**Ewigkeitssonntag** Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres Koll: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch
28. November 10.00 Uhr	**1. Advent** Gottesdienst für Familien und alle Generationen Koll: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)	Team

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr in der Marienkirche (Lochmannstr. 1). Alle Gottesdienste finden unter den je aktuell geltenden Hygieneschutzbedingungen statt.

Termine

9. Oktober 10.00 - 13.00 Uhr	**Informationsveranstaltung für Ehrenamtliche zum neuen Schutzkonzept** (siehe S. 13) Tobias Graupner
6. - 7. November	**Treffen Großes Partnerschaftskomitee** in Leipzig-Stötteritz
7. - 17. November	**Ökumenische Friedensdekade**
11. November	**Martinsfest** (siehe S. 24)
12. - 14. November	**KV-Klausur** in Bad Kösen
16. November 19.00 Uhr	**Gemeindeabend mit Tansaniabericht** Pfr.i.R. Grunow

Morgenlob

Das Morgenlob findet **jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr** in der Marienkirche statt - ein etwa 30-minütiges geistliches Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten, Kraftschöpfen.

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Den Konfirmandenunterricht gestalten wir seit einem Jahr in unseren Schwesterkirchgemeinden gemeinsam. Es entsteht dabei eine lebendiges Miteinander unter der Leitung von jeweils 2 Pfarrer*innen. Die **7. Klasse** trifft sich immer donnerstags 17 Uhr in der Erlöserkirchgemeinde Thonberg (außer in den Ferien).
Die **8. Klasse** trifft sich in der Regel immer dienstags um 17 Uhr im Pfarrhaus Stötteritz. Über das besondere Programm wird über Email informiert.

Kasualien

Unsere Konfizeit 2019 bis 2021

Den Auftakt unserer Konfi-Zeit bildete ein Konfi-Tag im Spätsommer 2019. Das war etwas Neues, vorher nie Dagewesenes. Wir kochten gemeinsam, drehten einen Film, unterhielten uns über Gott und die Welt, spielten und bekamen einen ersten Eindruck, wie die Konfizeit für uns verlaufen würde. Doch danach geschah...nichts.

Nachdem Pfarrer Grunow in den Ruhestand gegangen war, herrschte erst einmal Vakanz in unserer Gemeinde. Pfarrer Moosdorf aus Anger-Crottendorf übernahm für zwei Monate die Vertretung, so dass wir uns endlich richtig als Gruppe kennenlernen und einige gemeinsame Stunden verbringen konnten. Natürlich hatten wir in dieser Situation Verständnis dafür, dass die traditionelle Konfi-Rüstzeit im Februar 2020 nicht stattfinden konnte.

Versprach doch die Zukunft Verheißungsvolles: der Amtsantritt von Frau Busch, ein neuer Konfi-Tag, Unternehmungen, Diskussionen, Erlebnisse. Die pralle Konfi-Zeit konnte beginnen. Tatsächlich kam jedoch etwas Anderes, etwas Neues, vorher nie Dagewesenes: Corona und damit das Aus für jede Art von Gemeinschaft.

Es wurden verschiedene Formate ausprobiert, um uns nicht völlig in der Luft hängen zu lassen: angefangen von Konfi als eine Art „Hausaufgabe“ im Selbststudium über spezielle Konfi-Andachten bis hin zu den dann (kurzzeitig) wieder erlaubten persönlichen Zusammenkünften. Es gab viele interessante Pläne, aber leider wenig Spielraum für deren Umsetzung.

Ein Höhepunkt war zweifelsohne die Übernachtung in unserer Kirche im Oktober 2020. Besonders die stimmungsvolle Andacht im Kerzenschein und die „Disko“ im Gotteshaus werden uns dabei in Erinnerung bleiben. Selbstverständlich standen auch inhaltliche Fragen im Mittelpunkt – so bereiteten wir gemeinsam den Gottesdienst für den darauffolgenden Sonntag vor.

Nach dem zweiten Lockdown gingen wir ins Netz – unsere Gruppe bestand nunmehr aus einer Anzahl Kacheln auf dem Bildschirm. Doch die digitale Konfi funktionierte. Auch online gab es Raum für Gespräche, Nachdenken über den Glauben, Diskussionsrunden, „Forschungsaufträge“ und Musik. Vor dem Konfi-Wochenende feierten wir das Abendmahl, bei dem so manche(r) zum ersten Mal ein winziges Schlückchen Wein verkosten konnte…

Dann aber war es so weit: Am 27. Juni 2021, einem strahlend schönen Sonn(en)tag, konnte endlich unsere Konfirmation stattfinden. Aufgeregt und im besten Outfit erlebten wir gemeinsam mit unseren Familien einen wundervollen, fast „normalen“ Gottesdienst.

In unserer Konfizeit war alles ziemlich neu, vorher nie dagewesen. Doch auch wenn wir auf so manches verzichten mussten, empfanden wir die gemeinsame Zeit als wertvoll und anregend. Wir haben viel erfahren über Gott und den Glauben und hatten reichlich Spaß miteinander. Daher möchten wir an dieser Stelle auch noch einmal all jenen ein herzliches Dankeschön sagen, die mit ihrem Engagement in dieser schwierigen Zeit vieles für uns möglich gemacht haben.

Eure Annemarie Müller

Getauft bzw. konfirmiert wurden:

Anton Avendano Barth, Julius Baehr, Kari Bauersfeld, Julius Boldt, Elia Dolge, Louis Händel, Charlotte Heintz, Elisabeth Heintz, Julius Klengel, Annemarie Müller, Nora Mülling, Arno Reichel, Simeon Sitte, Gregor Stinshoff, Simeon Strauß.

Namensnennung in alphabetischer Reihenfolge.

Kalles Freunde – Kindertreff

Wir laden wieder alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 – 11.00 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw. Und natürlich ist unser Freund „Kalle“ immer dabei.

→ **25. September** „Veräppelt“ (Erntedank)
→ **6. November** „Kalle geht ein Licht auf“ (blinder Bartimäus)
→ **4. Dezember** „Auf und davon“ (Fluchterfahrungen)

Wer Lust hat, Kalle kennen zu lernen und mit seinen Freunden gemeinsam Abenteuer zu erleben, ist herzlich eingeladen! Ihr könnt auch gern eure Eltern mitbringen.

Neues Schuljahr für die Christenlehre

Liebe Kinder, ich hoffe, wir sehen uns nach den Ferien alle fröhlich und gesund wieder. Start nach den Ferien ist wie immer der Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn **am 12. September, 10.00 Uhr** in unserer Marienkirche. Als Treffzeiten im neuen Schuljahr habe ich geplant:

1. Klasse:	Mi.	14.45 – 15.45 Uhr
2. Klasse:	Do.	14.45 – 15.45 Uhr
3. Klasse:	Mi.	16.00 – 17.00 Uhr
4./5. Klasse:	Mi.	17.15 – 18.15 Uhr
6. Klasse:	Do.	16.30 – 18.00 Uhr

Die Kinder der 1. Klasse (Mi) und 2. Klasse (Do) kann ich wieder von der Franz-Mehring-GS abholen. Bitte geben Sie mir dazu Bescheid und im Hort eine Vollmacht für mich ab: 14.25 Uhr sollen die Kinder bitte abholbereit sein!

Ich freue mich schon auf die Treffen mit Euch und grüße Euch und Eure Familien herzlich,

Euer Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Einladung zum Martinsfest am 11. November

Nachdem uns leider im letzten Jahr die Pandemie einen Strich durch die Planung gemacht hatte, sind nun wieder Kleine & Große eingeladen zum Martinsfest in der Marienkirche Stötteritz. **Beginn:** 17.00 Uhr in der Kirche, danach Laternenumzug mit Martinsreiter und Martinshörnchenteilen. **Bitte Laternen nicht vergessen!**

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wintervorräte

Für Eichhörnchen und andere Tiere, die Winterruhe halten, beginnt jetzt die Suche nach Essensvorräten. Die letzten Vogelbeeren, Früchte der Buche oder Eicheln werden eifrig gesammelt und versteckt. Wenn es im Winter kalt und nahrungsarm ist, buddeln sie die Vorräte wieder aus.

Gebet

Jedes Tierlein hat sein Essen,
jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen.
Lieber Gott, hab Dank dafür.
Amen

Benjamins Brotauflauf

Aus Alt mach Neu: Fette eine kleine Auflaufform mit Butter ein. Schichte sechs Scheiben trockenes Toastbrot in die Form. Verrühre 2 Eier, 150 ml Schlagsahne und 100 ml Milch, Salz, Pfeffer und süßes Paprikapulver. Übergieße das Brot damit, streue Reibekäse darüber und backe den Auflauf bei 200 Grad für 20 Minuten. Guten Appetit!

Überraschung: Aus altem Brot ein neues Gericht!

Was ist grün und kommt ständig zu spät?
Eine Spätzerin

Was ist bunt, süß und rennt davon?
Ein Fluchtobst

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

„Nun singet und seid froh…“

Seit Mitte Juni sind Singen und Musizieren in unseren musikalischen Gruppen wieder möglich. Chor, Kurrende und Posaunenchor haben mit den Proben begonnen, konnten verschiedene Gottesdienste musikalisch mitgestalten und laden nun nach der Sommerferienpause zum Mitsingen und Mitmusizieren ein. Wer gern singt oder ein Blechblasinstrument spielt, ist sehr herzlich zu den wöchentlichen Proben eingeladen.

Die Gruppen treffen sich zu folgenden Zeiten:

Chor: ab 8. September immer mittwochs von 19.30 – 21.00 Uhr in der Marienkirche oder im Pfarrhaus, Dorstigstr. 5.
Leitung: Kantorin Christa Bauer

Kurrende für Kinder der 2. – 6. Klasse: ab 13. September immer montags von 15.30 – 16.30 Uhr im Gemeindesaal im Pfarrhaus, Dorstigstr. 5. Wir üben u.a. Lieder für das Erntedankfest, das Adventskonzert und für Weihnachten.
Leitung: Kantorin Christa Bauer

Vorkurrende für Vorschulkinder und 1. Klasse: ab 15. September immer mittwochs von 16.00 – 16.30 Uhr im Pfarrhaus, Dorstigstr. 5. Wir üben u.a. Lieder für das Erntedankfest, das Adventskonzert und für Weihnachten.
Leitung: Kantorin Christa Bauer

Marienkinderchor für Kinder ab ca. 4 Jahren: ab 8. September immer mittwochs von 15.00 – 15.30 Uhr im Altbau des Kindergartens, vorerst nur für Kinder der KITA der Marienkirchgemeinde.
Leitung: Kantorin Christa Bauer

Posaunenchor: ab 6. September immer montags von 18.00 – 19.30 Uhr in der Marienkirche.
Leitung: Frieder Flesch

Chorprojekt Advent & Weihnachten: Haben Sie Lust und Zeit, im Adventskonzert am 2. Advent, 5. Dezember, um 16.00 Uhr und zu Weihnachten in unserem Chor mitzusingen? Dann sind Sie ganz herzlich zu den Chorproben eingeladen *(Zeiten und Ort siehe oben)*. Es wäre gut, wenn Sie über etwas Chorerfahrung verfügen und an den Proben bis Weihnachten regelmäßig teilnehmen können. Wir beginnen am 29. September mit den Proben für dieses Projekt.

Ich freue mich sehr auf gemeinsames Singen und Musizieren,

Ihre Kantorin Christa Bauer

Neue Leitung des Posaunenchores

Nach einer ordentlichen neuen Prüfung des Stellenumfangs unserer Kantorin Frau Bauer hat sich ergeben, dass sich ein Teil der bisher geleisteten Arbeit in den letzten Jahren nicht mit dem Stellenumfang vereinbart. Zunächst dafür ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

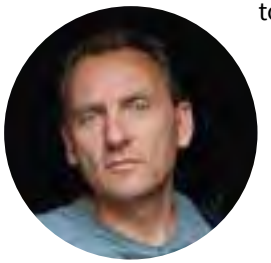
Im gemeinsamen Gespräch vereinbarten wir, dass Frau Bauer die Leitung des Posaunenchores abgibt. Im Namen des Kirchenvorstandes freue ich mich, dass wir Herrn Frieder Flesch gewinnen konnten und er ab September die Leitung des Posaunenchores übernimmt. Wir werden diese Arbeit als Gemeinde finanziell honorieren, da der Posaunenchor für uns ein wichtiges Ensemble unserer Gemeinde ist.

Wer die Arbeit des Posaunenchores unterstützen möchte, als aktiver Bläser oder in anderer Form, ist dazu dankend eingeladen.

Andrea Knorrn

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist mir eine Freude, ab September die Proben des Posaunenchores der Marienkirchgemeinde zu leiten. Ich bin gebürtiger Hallenser, in Leipzig lebe ich mit wenigen Unterbrechungen seit meinem 10. Lebensjahr; die ersten neun Jahre im Alumnat der Thomaner, aktuell in Plagwitz zusammen mit meiner Frau, ihrer Trompete und meiner Posaune – mittlerweile ohne unsere beiden längst erwachsenen Kinder. Auch wenn ich nicht jedes Mal dabei sein kann, wenn der Posaunenchor öffentlich spielen wird, da ich selbst als Kantor tätig bin (bis Ende September in der Gemeinde Parthenaue-Borsdorf, ab Oktober dann im Kohrener Land), freue ich mich auf ein gutes Miteinander mit engagierten Bläserinnen und Bläsern unterschiedlichsten Alters, von denen ich viele schon beim gemeinsamen Musizieren kennenlernen durfte.



Frieder Flesch

Unsere Gemeindeband unterwegs

Da die letzten Monate kaum Möglichkeiten zum gemeinsamen Proben boten, entschied sich unsere Band, ein ganzes Wochenende miteinander zu verbringen. In mehreren bis unters Dach mit Instrumenten, Technik und Verpflegung vollgestopften Autos ging es Mitte Juli in eine alte Mühle im ländlichen Ostthüringen.

Ein Probenraum mit Lichtelementen sorgte für die richtige Stimmung. Mehrere Stunden täglich wurde Musik gemacht, bekannte Songs geprobt, aber auch einiges Neue ins Repertoire aufgenommen.

Etliche Zeit verbrachten die Bandmitglieder mit dem gemeinsamen Zubereiten und natürlich Verspeisen der Mahlzeiten. Auch mit unterhaltsamen Gesellschaftsspielen waren die jugendlichen Teilnehmer durchaus zu begeistern.

Zum Luftschnappen ging es auf eine (eher moderate) Wanderung zur nahe gelegenen Talsperre, die bei den verschiedenen Generationen erwartungsgemäß auf geteiltes Echo stieß. Um weiteren körperlichen Aktivitäten zu entgehen, stürzten sich die bewegungsungewohnten Jugendlichen dann doch lieber wieder auf das gemeinschaftliche Musizieren – oder sie chillten.

Insgesamt hatten alle sehr viel Spaß und unsere Band konnte ihren Liedervorrat beträchtlich erweitern, so dass ein „eigenes“ Konzert nicht mehr lange Zukunftsmusik bleiben muss. Bis es jedoch so weit ist, spielen sie für uns bei Familiengottesdiensten oder Andachten in unserer schönen Marienkirche. Lassen wir uns überraschen.

Kinder und Jugend

Kalles Freunde - Kindertreff:
für alle Kinder von 3 - 6 Jahren ein Mal
im Monat samstags von 9.30 - 11.00 Uhr

Treffzeiten der Christenlehre:
(ab 12. September)

1. Klasse: mittwochs	14.45 – 15.45 Uhr
2. Klasse: donnerstags	14.45 – 15.45 Uhr
3. Klasse: mittwochs	16.00 – 17.00 Uhr
4./5. Klasse: mittwochs	17.15 – 18.15 Uhr
6. Klasse: donnerstags	16.30 – 18.00 Uhr

Konfirmanden:

7. Klasse: donnerstags	17.00 Uhr
8. Klasse: dienstags	17.00 Uhr

Bibelabend

Wir möchten die Apostelgeschichte als gesamtes biblisches Buch durcharbeiten. Damit haben wir im August begonnen. Interessierte jeden Alters sind herzlich willkommen!
Donnerstag, 16.09. - 19.00 Uhr
Donnerstag, 28.10. - 19.00 Uhr

Seniorentreff

mittwochs 10.00 Uhr

01., 15. und 29. September
13. und 27. Oktober
10. und 24. November

Kirchenmusik

Marienkinderchor *(4 bis ca. 6 Jahre):*
ab 8. September
mittwochs 15.00 - 15.30 Uhr
im Altbau des Kindergartens

Vorkurrende *(Vorschulkinder und 1. Klasse):*
ab 15. September
mittwochs 16.00 - 16.30 Uhr

Kurrende *(2. - 6. Klasse):*
ab 13. September
montags 15.30 - 16.30 Uhr

Bandprobe:
freitags 17.00 bis 18.30 Uhr
14-tägig nach Absprache
Kontakt über Martin Reichel

Chor:
ab 8. September
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr

Posaunenchor:
ab 6. September
montags 18.00 - 19.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Dorstigstr. 5 statt, sofern nicht anders angegeben.
Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Mitarbeitende

Pfarrerin:
Anna-Maria Busch
Tel.: 0341 - 22 75 67 28
Mobil: 0176 - 61 90 00 26
E-Mail: Anna-Maria.Busch@evlks.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindepädagoge:
Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin:
Christa Bauer
Tel.: 0162 - 57 98 08 4
E-Mail: christa.bauer@evlks.de

Das Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin:
Dorothee Weiske
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender Kirchenvorstand:
Frieder Nollau
E-Mail: frino@web.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt auch die Straße auf der Überweisung mit an!

Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Marion Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Hans-Christian Moosdorf
Pfr. Stephan Vorwergk
Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Pfr. Sebastian Keller
Tel.: 0341 - 99 02 39 8

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr Ferdinand Wiese
E-Mail: gemeindebrief-marienkirche@gmx.de
Redaktionsschluss: 13. August 2021
Erscheinungsdatum: 29. August 2021
Auflage: 1700 Stück

Satz:
Ferdinand Wiese

Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:
Druckerei Böhlau
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig

Bildnachweise:
Titelbild: Marina Roth (unsplash.com);
S.2: A. Busch; S. 5: L. Binder;
S. 6-8: M. Grünthaler; S. 9: M. Didt;
S. 10: unbekannt; S. 11: C. Bauer;
S. 12: Friedensdekade.de; S. 15: R. Meyer
S. 18-19: A. Busch; S. 20: Lotz;
S. 23: A. Wünschirs; S. 25 (grafik): Benjamin;
S. 26: C.Bauer; S. 27: F. Flesch; S. 28: M. Reichel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29. Oktober 2021

Monatsspruch September:

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Hag 1,6 (L)

Monatsspruch Oktober:

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebr 10,24 (L)

Monatsspruch November:

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2 Thess 3,5 (L)